



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Viel Prominenz bei Audi in Le Mans

- **Formel-1-Weltmeister Fernando Alonso besucht die Audi-Box**
- **Präsentation des Audi R8 LMX mit Laserlicht**
- **Drei Ducati Monster 1200 für die Vorjahressieger**

Ingolstadt/Le Mans, 14. Juni 2014 – Die 82. Auflage der 24 Stunden von Le Mans lockte mehr als 250.000 Zuschauer und zahlreiche prominente Gäste an. Eine ganze Woche lang waren die Audi-Piloten auch abseits der Strecke gut beschäftigt.

Internationale Gäste aus Sport, Unterhaltung und anderen gesellschaftlichen Bereichen begleiteten den Auftritt von Audi bei den 24 Stunden von Le Mans: Extremsportler **Felix Baumgartner**, **Sascha Hamm** und **Fabio Studer** – beide Gewinner der Free Ride World Tour –, **Alexandre Bilodeau** (Ski-Freestyle-Olympiasieger), **Lorenzo Perales** (Sponsoring-Direktor von Real Madrid), **Prinz Alexander von Auersberg-Breunner**, Schauspieler **Elyas M'Barek**, Kabarettist **Django Asül** und der südkoreanische Sänger und Schauspieler **Choi Si-won** verfolgten das berühmteste Langstrecken-Rennen der Welt mit Audi.

Zahlreiche Mitglieder des Konzern- und Markenvorstandes verfolgten die 24 Stunden von Le Mans live vor Ort. Aus der Konzernspitze von Volkswagen waren **Ferdinand Piëch**, **Ursula Piëch** und **Martin Winterkorn** vor Ort. Der Vorstand der AUDI AG war durch **Rupert Stadler** (Vorsitzender), **Prof. Dr. Ulrich Hackenberg** (Technische Entwicklung), **Luca de Meo** (Marketing und Vertrieb), **Thomas Sigi** (Personal- und Sozialwesen) und **Dr. Hubert Walth** (Produktion) vertreten.

Der zweimalige Formel-1-Weltmeister **Fernando Alonso** war Ehrenstarter der 82. Auflage der 24 Stunden von Le Mans. Der Spanier ist großer Le-Mans-Fan und besuchte in der Anfangsphase des Rennens gemeinsam mit FIA-Präsident **Jean Todt** auch die Box des Audi Sport Team Joest, wo er seinem Landsmann **Marc Gené** viel Glück für das Rennen wünschte.



Auch zwei frühere Motorsportler waren bei Audi zu Gast: der Brite **Richard Attwood**, Gewinner der 24 Stunden von Le Mans 1970, sowie **Hannu Mikkola**. Der Finne entschied 1983 gemeinsam mit Beifahrer Arne Hertz die Rallye-Weltmeisterschaft mit dem Audi quattro für sich. Der erste Weltmeister von Audi begegnete auch einem aktuellen Weltmeister der Marke, dem Schotten **Allan McNish**. Die beiden Audi-DTM-Teamchefs **Hans-Jürgen Abt** und **Ernst Moser** drückten der Sportwagen-Mannschaft von Audi in Le Mans ebenfalls die Daumen.

Am Vorabend der 24 Stunden von Le Mans präsentierte Audi an der französischen Rennstrecke den neuen **Audi R8 LMX**, das erste Serienmodell der Marke mit Laser-Fernlicht. Die beiden Le-Mans-Sieger **Dindo Capello** und **Marco Werner** präsentierten den Mittelmotor-Sportwagen, der über eine ähnliche Licht-Technologie verfügt wie der aktuelle Audi R18 e-tron quattro.

Loïc Duval ist nach seinem schweren Unfall im Freien Training in die Schweiz zurückgekehrt. Seine Fahrerkollegen richteten ihre besten Wünsche an den Franzosen. Bei der Autogrammstunde und in der Startaufstellung hielten sie ein großes Banner „Loïc, get well soon!“ in die Kameras.

Allan McNish erlebte eine Rennwoche, die für ihn fast noch intensiver war als zu seinen aktiven Zeiten. Der Langstrecken-Weltmeister stand dem Audi Sport Team Joest und den Audi-Piloten mit Rat und Tat zur Seite, war als Vorjahressieger bei den Handabdrücken in der Innenstadt, moderierte die Audi-Pressekonferenz am Freitag und nahm viele weitere Pflichten wahr. Der Le-Mans-Rennveranstalter hatte den Schotten auch zum Grand Marshall für die 82. Ausgabe des 24-Stunden-Rennens benannt. McNish wurde zudem in die Le Mans Hall of Fame aufgenommen.

Audi-Reifenpartner **Michelin** ehrte **Loïc Duval**, **Tom Kristensen** und **Allan McNish** mit einem ganz besonderen Geschenk. Die Le-Mans-Sieger von 2013 erhielten für ihren Triumph im Audi R18 e-tron quattro jeweils eine **Ducati Monster 1200**. Sie gilt als eines der legendärsten Motorräder der italienischen Audi-Tochter. Der französische Reifenspezialist übergab die 135 PS starken Ducati am Dienstag der Le-Mans-Rennwoche an die glücklichen Fahrer.

Le-Mans-Neuling **Filipe Albuquerque** freute sich, an seinem 29. Geburtstag bei der Fahrerparade eine große Plakette in die Kameras halten zu können. Der Portugiese hatte sich mit seinen Teamkollegen **Marco Bonanomi** und **Oliver Jarvis** im besten Audi für Startplatz fünf qualifiziert. Damit ist er der „Rookie of the Year“ – ein kleiner Trost dafür, dass der Portugiese im Rennen nach dem unverschuldeten Unfall von Marco Bonanomi nicht zum Einsatz kam.



Tom Kristensen stattete vielen Tausend Fans aus Dänemark am Freitag einen schon traditionellen Besuch ab. „Mister Le Mans“ besuchte verschiedene Zeltlager und begrüßte auf einer Bühne im größten Fan-Zelt. Dindo Capello, Marc Gené, und Lucas di Grassi begleiteten Kristensen ebenfalls ins Fan-Zelt und verteilten Geschenke an ihre enthusiastischen Anhänger.

Für **Filipe Albuquerque** und **Marco Bonanomi** war es eine Ehre, am Freitag das Audi Sport Camp zu besuchen. Mehrere hundert Mitarbeiter von Audi und von Zulieferern nutzen alljährlich das Camp, um in ihrer Freizeit nach Le Mans zu reisen, im Streckenareal zu campieren und ihre Marke anzufeuern.

Audi-Pilot **Loïc Duval** begegnete im Vorfeld der 24 Stunden von Le Mans dem früheren französischen Fußball-Nationalspieler **Fabien Barthez**. Die französische Sportzeitung l'Équipe hatte zu dem Treffen eingeladen. In der MM Arena an der Rennstrecke jagten sich die beiden Athleten für die Kameras gegenseitig den Ball ab. Barthez – einer von nur vier Torhütern, die Welt- und Europameister waren – ist seit 2008 Rennfahrer, war im Vorjahr Französischer GT-Meister und bestreitet in diesem Jahr erstmals die 24 Stunden von Le Mans.

– Ende –

Verbrauchsangaben Audi R8 LMX:
Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 12,9
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 299

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1–3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165–85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.